

## **Bundessteuereinnahmen steigen trotz Stagnation der Wirtschaft**

Im ersten Halbjahr 2024 steigen die Steuereinnahmen des Bundes um 7,8 Milliarden Euro, trotz schwacher Konjunktur.



## **Steuereinnahmen steigen trotz wirtschaftlicher Herausforderungen Positive Entwicklung im ersten Halbjahr 2024**

23.07.2024, 02:57 Uhr

Die Steuereinnahmen des Bundes haben im ersten Halbjahr 2024 eine bemerkenswerte Steigerung von 7,8 Milliarden Euro im Vergleich zum Vorjahr erzielt, trotz einer gegenwärtig

stagnierenden Wirtschaft. Diese Entwicklung hat potenzielle Auswirkungen auf die öffentliche Finanzlage und könnte weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltslage nach sich ziehen.

Insgesamt summierten sich die Einnahmen auf 176,5 Milliarden Euro, was einer Erhöhung von 4,6 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 entspricht. Hinzu kamen etwa 20 Milliarden Euro aus zusätzlichen Einnahmequellen wie Zinsen und Mautgebühren. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass der Bund trotz widriger wirtschaftlicher Umstände in der Lage ist, seine Einnahmen zu steigern, was großes Interesse bei Haushalts- und Wirtschaftspolitikern weckt.

## **Ausgaben des Bundes sinken, aber Defizite bleiben**

Obwohl die Einnahmen steigen, bleibt der Bundeshaushalt nicht ohne Herausforderungen. Insbesondere die Ausgaben des Bundes sind um rund vier Prozent gesunken, vor allem aufgrund geringerer Zinsen. Dennoch gab es signifikante Ausgabensteigerungen beim Bürgergeld und Zuschüssen zur Rentenversicherung. Dies führt insgesamt zu einem Finanzierungsdefizit von 23,6 Milliarden Euro, das am Ende des ersten Halbjahres verzeichnet wurde. Solche Defizite sind im Verlauf eines Haushaltsjahres nicht ungewöhnlich, was bedeutet, dass die endgültigen Jahreszahlen noch variieren können.

## **Prognosen für das zweite Halbjahr optimistisch**

Die Bundesregierung plant zudem einen Nachtragshaushalt, um zusätzliche 11,3 Milliarden Euro an Schulden aufzunehmen. Diese Mittel sind vor allem für den erhöhten Bedarf beim Bürgergeld gedacht und können aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation, selbst unter den Anforderungen der

Schuldenbremse, gerechtfertigt werden.

Die positiven Einnahmezahlen zeigen sich ebenfalls im Monat Juni, wo die Steuereinnahmen um 6,2 Prozent auf 91,72 Milliarden Euro gestiegen sind. Für das gesamte Jahr 2024 rechnet man mit etwa 864 Milliarden Euro an Steuereinnahmen. Angesichts von Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute wird im zweiten Halbjahr ein Anziehen der Konjunktur erwartet, was die ökonomische Situation weiter verbessern könnte.

Insgesamt zeigt die Entwicklung der Steuereinnahmen, dass auch in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten die öffentliche Hand in der Lage ist, die Finanzen zu stabilisieren und notwendige Ausgaben zu tätigen. Dies wird auf lange Sicht für die wirtschaftliche Gesundheit des Landes von Bedeutung sein.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**